

Rechenschaftsbericht 2025 - Ortsbürgergemeinde

Einleitung

Für den Wald herrschten Jahr 2025 gute Wuchsbedingungen. Der nasse und milde Winter stellte aber eine grosse Herausforderung bei der Bewirtschaftung der Wälder und für den Absatz gewisser Holzsortimente dar.

Holznutzung und Holzerlös

Im Jahr 2025 wurde in den Wäldern der OBG Tegerfelden 954 m³ Holz genutzt, bei einem jährlichen Hiebsatz von 1'700 m³. Bei der Nutzungsbilanz, über die laufende Betriebsplanperiode 2012-2026, liegt die Gesamtnutzung mehr als ein Hiebsatz (1'929 m³) im Rückstand.

Rund 1/5 der Holznutzung waren Zwangsnutzungen von absterbenden Bäumen. Betroffen waren vor allem Eschen, welche durch die Pilzkrankheit «Eschenwelke» stark geschädigt waren. Der durchschnittliche Holzerlös lag mit rund CHF 88/m³ im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr.

Die tiefe Nutzungsmenge ist einerseits begründet durch ungünstige Erntebedingungen während der Holzerntesaison (nasse Witterung). Andererseits wurde bewusst weniger Holz genutzt wegen einem Überangebot auf dem Holzmarkt bei den qualitativ minderwertigen Holzsortimenten (v.a. Hack-/Energieholz).

Jungwald, Naturschutz

Im Rahmen der Holznutzung wurden keine Altbestände verjüngt und auch keine Jungbäume gepflanzt, sondern Durchforstungen durchgeführt.

In rund 14.3 Hektaren Jungwald wurden Pflegeeingriffe ausgeführt. Dabei wurden gezielt junge Bäume begünstigt, damit ein artenreicher, standortsgerechter, stabiler, vitaler und qualitativ hochwertiger Wald heranwächst.

Im Bereich Naturschutz wurden diverse ökologisch wertvolle Feuchtstandorte, lichte Wälder und Waldränder unterhalten und aufgewertet.

Heranwachsendes Eichenstangenholz, welches anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums von Tegerfelden im Jahr 2013 gepflanzt wurde.



Übrige Tätigkeiten

Waldstrassen: Im Berichtsjahr wurden laufende Unterhaltarbeiten bei diversen Waldstrassen ausgeführt: Mulchen Strassenbankett (alle), aufschneiden Strassenprofil (situativ), Laubblasen (alle), freischaufeln Querrinnen und Schächte (situativ).

Weihnachtsbäume: Im Auftrag der Ortsbürgergemeinde wurde im Gebiet «Riedholz» in einer Kultur Weihnachtsbäume gepflanzt, gepflegt und am 20. Dezember 2025 beim Forstwerkhof der Tegerfelder Bevölkerung zum Kauf angeboten. Zudem wurden Bäume für die Gemeinde, Kirchen, etc. bereitgestellt.

Arbeiten für Dritte: Der Forstbetrieb führte im Grünbereich zahlreiche Aufträge für die Einwohnergemeinde Tegerfelden, die übrigen Vertragspartner und Dritte aus. Ebenfalls konnten bei diversen Privatwaldbesitzern Waldpflegeeingriffe durchgeführt und die Kosten mit dem Holzerlös finanziert werden. Die Arbeiten für Dritte tragen wesentlich zum guten Image, einer guten Auslastung und zum positiven Betriebsergebnis des Forstbetriebes bei.

Waldumgang

Am Samstag, 13. September 2025 fand ein Waldumgang für die Bevölkerung statt. Der Forst Surbtal führte die Teilnehmer ins Naturschutzgebiet Musital und informierte über die Geschichte des ehemaligen Steinbruchs, die Bedeutung für die Natur sowie den Unterhalt und die Bewirtschaftung dieser Flächen. Der Anlass wurde von zahlreichen TegerfelderInnen besucht und es fand ein reger Austausch zwischen den Forst-Fachleuten und der interessierten Bevölkerung statt. Anschliessend an den Umgang wurde beim Forstwerkhof ein kleiner Imbiss serviert.



Interessierte Teilnehmerschaft am Waldumgang im Musital

Waldarbeitstag

Am Waldarbeitstag vom 12. Juni 2025 mit Gemeinderat, Forstkommission, Kreisförsterin, Jägern, Förster und Forst-Mitarbeitern wurde die Nutzung und Pflege des Waldes für den Winter 2025/2026 festgelegt. An diesem Nachmittag wurden auch weitere aktuelle Fragen zum Thema Wald diskutiert und geklärt.

Personal

Mitarbeiter: Der Forstbetrieb beschäftigte 5 festangestellte Mitarbeiter. Adrian Amsler (Betriebsleiter/Revierförster), Patrick Baumgartner (Forstwart/Vorarbeiter), Remo Saggiolato (Forstwart/Maschinist 80%), Marius Rohner (Forstwart) und Jonas Schwitter (Forstwart). Flavio von Känel wird im 1. Lehrjahr zum Forstwart ausgebildet.

In der Hauptsaison wurde der Betrieb unterstützt durch temporäre Mitarbeiter und Unternehmer.

Weiterbildungen: Die festangestellten Mitarbeiter besuchten mehrere Kurse zu unterschiedlichen Fachthemen.

Arbeitssicherheit: Im Jahr 2025 sind ausser ein paar kleineren Bagatellen erfreulicherweise keine Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Die Sicherheitsvorschriften werden eingehalten und eine Sensibilisierung auf bestehende Gefahren wird laufend vorgenommen.

Finanzen

Der Forst Surbtal schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf CHF 41'759, bei einem Umsatz von CHF 1'224'506. Der Erfolgsanteil der OBG Tegerfelden beträgt CHF 9'447.

Forst Surbtal	Rechnung 2025	Budget 2025
Umsatz Gesamtbetrieb	1'224'506	1'218'900
Ergebnis Gesamtbetrieb (915 ha)	+41'759	+32'576
Erfolgsanteil OBG Tegerfelden (208 ha)	+9'447	+7'370

Die Waldbewirtschaftung stellte im Berichtsjahr eine grosse Herausforderung dar. Dank der Drittaufträge, insbesondere für die Vertragspartner oder im Bereich Naturschutz, resultierte dennoch ein positives Ergebnis im budgetierten Rahmen.

Die restlichen Positionen der Ortsbürgerrechnung betreffen allgemeine Verwaltung, Kultur, Volkswirtschaft und Finanzen. Über die Investitionsrechnung hat die Ortsbürgergemeinde die neue Raupenseilwinde HSM finanziert und dem Forst zur Benutzung übergeben. Die Verzinsung und Abschreibungskosten dafür trägt der Forstbetrieb Surbtal.

Somit schliesst die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde inklusive Wald wie folgt ab:

	2025		2024
	Rechnung	Budget	Rechnung
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-44'748	-50'543	-15'576
Ergebnis aus Finanzierung	16'418	33'666	28'281
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-28'331	-16'877	12'705

Verschiedenes/Zukunftsaussichten

Die immer öfters nassen und milden Winter stellen eine grosse Herausforderung bei der Waldbewirtschaftung dar. Das Befahren von Waldstrassen und Rückegassen mit den Holzerntemaschinen kann bei ungünstigen Witterungsverhältnissen grosse Schäden verursachen. Umso wichtiger wird ein zeitlich flexibler Einsatz von Personal und Maschinen, damit günstige Bedingungen (z.B. Frostphasen) optimal ausgenutzt werden können. Der Forst Surbtal ist gut aufgestellt und versucht den vielfältigen Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden.

Dankeswort des Gemeinderates

Ressortvorsteher Christian Baumgartner und der Gesamtgemeinderat dankt Betriebsleiter Adrian Amsler und dem ganzen Team des Forst Surbtal für das erneut erfreuliche Ergebnis und die ausgezeichnete Betreuung des Ortsbürgerwaldes.